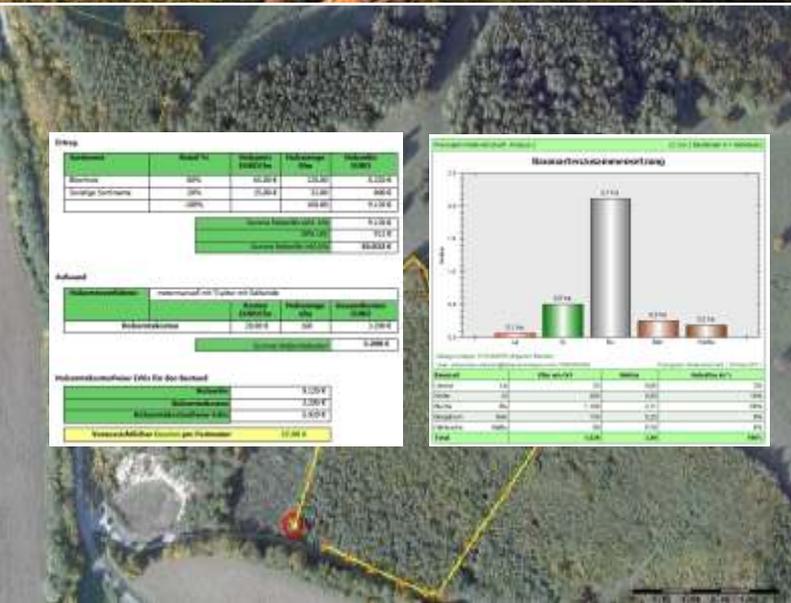


# Praxisplan Waldwirtschaft

<http://agrargis.lebensministerium.at>





# NACHHALTIG FÜR NATUR UND MENSCH SUSTAINABLE FOR NATURE AND MANKIND

## Lebensqualität / *Quality of life*

Wir schaffen und sichern die Voraussetzungen für eine hohe Qualität des Lebens in Österreich.

*We create and we safeguard the prerequisites for a high quality of life in Austria.*

## Lebensgrundlagen / *Bases of life*

Wir stehen für vorsorgende Verwaltung und verantwortungsvolle Nutzung der Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Luft, Energie und biologische Vielfalt.

*We stand for a preventive preservation and responsible use of the bases of life soil, water, air, energy, and biodiversity.*

## Lebensraum / *Living environment*

Wir setzen uns für eine umweltgerechte Entwicklung und den Schutz der Lebensräume in Stadt und Land ein.

*We support an environmentally benign development and the protection of living environments in urban and rural areas.*

## Lebensmittel / *Food*

Wir sorgen für die nachhaltige Produktion insbesondere sicherer und hochwertiger Lebensmittel und nachwachsender Rohstoffe.

*We provide for the sustainable production in particular of safe and high-quality foodstuffs and of renewable resources.*

### IMPRESSUM

#### *Medieninhaber und Herausgeber*

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Stubenring 1, 1012 Wien

**Text und Redaktion:** MR DI Fritz SINGER, Fö. Ing. Alexander STARSICH (alle Ref. IV/4a);  
DI Dr. Gerhard PELZMANN (LWK Stmk.) - Praxisplan-Initiator

**Graphische Gestaltung:** Fö. Ing. Johann KIESSLING (Abt. IV/4), Fö. Ing. Alexander STARSICH

**Fotos:** Lebensministerium bzw. Quelle angegeben- alle unentgeltlich beigelegt

**Softwareentwicklung:** Pedarnig & Ortner UNIDATA-GEODESIGN GMBH [www.unidata.at](http://www.unidata.at)  
Bakk.techn. Nikolaus PEDARNIG, Gregor ORTNER,  
Fö. Ing. Hubert ANGERMANN

4. Auflage - Stand: März 2011





Österreichs Waldfläche nimmt mit ihrer aktuellen Ausdehnung von 3,99 Millionen Hektar (das sind 47,6 Prozent der Staatsfläche) laut Österreichischer Waldinventur (2007/09) laufend zu. Der jährliche Holzzuwachs in den österreichischen Wäldern beträgt dabei 30,4 Millionen Vorratsfestmeter. Davon werden rund 25,9 Millionen Vorratsfestmeter pro Jahr genutzt, wobei die durchschnittliche Nutzungsrate im Kleinwald mit rund 7,4 Vorratsfestmeter pro Hektar und Jahr unter jener der Großbetriebe (> 1.000 Hektar) mit 8,0 Vorratsfestmeter pro Hektar liegt. Dies führt zu einer Vorratszunahme im Kleinwald, die nachhaltig nutzbar wäre.

Im europaweiten Bestreben, fossile durch erneuerbare Energie zu ersetzen, ist Österreich im Spitzenfeld gereiht, muss aber, um die EU-Vorgaben bis 2020 zu erreichen, seinen Anteil an erneuerbaren Energiequellen von derzeit 23% auf 34% erhöhen. Die große Herausforderung der nächsten Jahre wird daher sein, das zusätzliche Energiepotenzial an Holz und Biomasse aus unseren heimischen Wäldern auch zu nutzen. Damit kann einerseits ein wirkungsvoller Beitrag zum Klimaschutz geleistet und andererseits gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein zusätzliches Einkommen lukriert werden.

Mit dem nun vorliegenden „Praxisplan Waldwirtschaft“ haben gerade die vielen heimischen Kleinwaldbesitzer die Möglichkeit, rasch und kostenfrei einen aussagekräftigen Plan als Basis für ihre betriebliche Entscheidungen zu erstellen. Forstpolitisch ist dieses Instrument ein wichtiger Baustein im Bestreben um die nachhaltige Mobilisierung bisher ungenutzter Holzpotentiale.

Der besondere Dank gilt in diesem Zusammenhang der vorbildhaften Zusammenarbeit von forstlichen Beratungs- und Verwaltungseinrichtungen, mit der es gelungen ist, ein modernes und zeitgemäßes Werkzeug über das Internet einem breiten Benutzerkreis zur Verfügung zu stellen.

Niki Berlakovich

Landwirtschaftsminister

Nähere Infos zu allgemeinen Forststatistiken finden Sie unter <http://duz.lebensministerium.at> bzw. Daten zur Österreichischen Waldinventur unter <http://www.waldinventur.at>

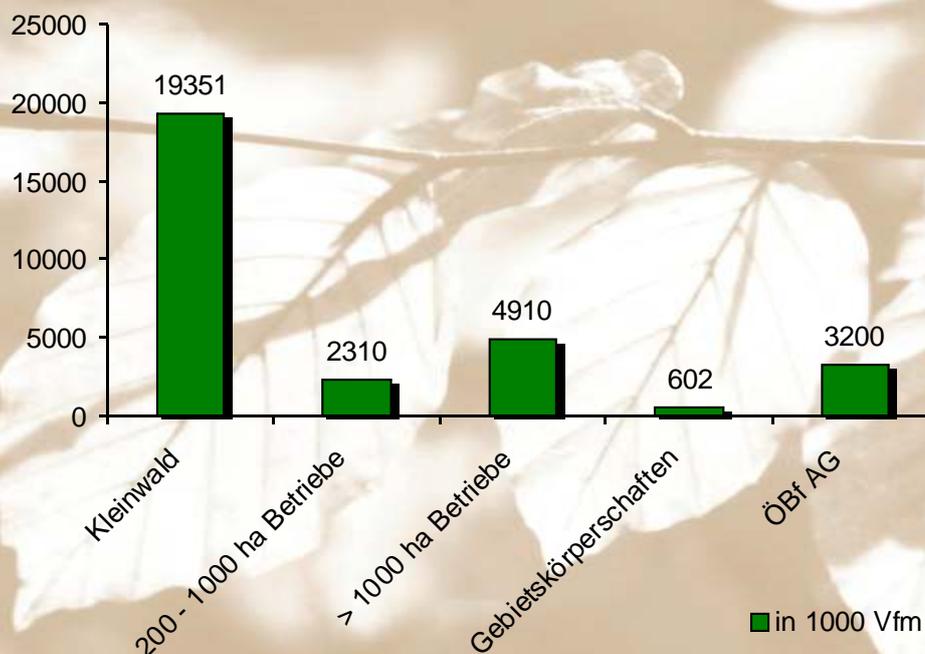
### Betriebsgrößengruppen nach der Eigenwaldfläche <sup>1)</sup>

	Betriebe		Waldfläche	
	Anzahl	%	ha	%
unter 3 ha	64.681	37,9	88.254	2,7
3 bis unter 5 ha	30.728	18,0	119.173	3,7
5 bis unter 20 ha	56.594	33,2	547.136	16,8
20 bis unter 50 ha	12.476	7,3	373.151	11,4
50 bis unter 200 ha	4.663	2,7	433.660	13,3
200 ha und mehr	1.406	0,9	1.695.270	52,1
<b>Gesamt</b>	<b>170.548</b>	<b>100,0</b>	<b>3.256.644</b>	<b>100,0</b>

<sup>1)</sup> Die in der Agrarstrukturerhebung festgestellte Waldfläche unterscheidet sich von jener des Katasters und der Österreichischen Waldinventur aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethodik.

Quelle: Statistik Austria 2010 / Agrarstrukturerhebung 1999

### Gesamtzuwachs in Österreich (= 30,4 Millionen Vfm)



Quelle: Österreichische Waldinventur (2007/09)

# Allgemeine Information / Praxisplan

Der **“Praxisplan Waldwirtschaft”** ist ein von Praktikern entwickeltes Planungswerkzeug, welches **durch das Lebensministerium unentgeltlich für alle Interessierten zur Verfügung gestellt** wird.

Es ermöglicht Waldbesitzern **einfache Bewirtschaftungsplanungen**. Diese umfassen **Kostendarstellungen, Nutzungs- und Pflegekalkulationen** sowie übersichtsmäßige **Gewinnberechnungen**.

Durch Eingabe einfacher Kenngrößen können waldbauliche Maßnahmen, zu entnehmende Holz mengen und der zu erwartende Gewinn je Festmeter abgefragt und ausgedruckt werden.

Darüber hinaus ist der **Ausdruck** einer **Arbeitskarte** möglich.

Dieses von Dr. Gerhard Pelzmann (LWK Steiermark) entwickelte und gemeinsam mit der Sektion Forstwesen und der GIS-Abteilung des Lebensministeriums im **“AGRAR-GIS”** adaptierte Programm ist über eine Internetapplikation auf der Homepage

<http://agrargis.lebensministerium.at> 

über den webGIS Kartenteil unter der Schaltfläche: **“grüner Nadelholzbaum”** mit der Betriebsnummer und dem eAMA Login kostenfrei abrufbar.

## **Anmerkung:**

Die erforderlichen Zugangsinformationen für einen **Testzugang** sind über die Homepage [https://kunden.bmlfuw.lfrz.at/lfrz.at/brv\\_kundenreg/register/RegisterKunden](https://kunden.bmlfuw.lfrz.at/lfrz.at/brv_kundenreg/register/RegisterKunden) erhältlich.



# Ablauf- und Anwendungsbeschreibung

Eine wichtige Entscheidungsgrundlage für den “Praxisplan Waldwirtschaft” ist die **Kartendarstellung**.

Durch das Hineinzoomen (Vergrößerung der Karte) in die Luftbildkarte kann man den eigenen Besitz auffinden. Mit Hilfe eines speziellen Programms können jene Flächen auf denen Maßnahmen geplant sind abgegrenzt werden.

Für jede Fläche gibt es eine Beschreibungsmöglichkeit des Waldzustandes und der erforderlichen Maßnahmen. Nach Eingabe der erhobenen Daten (siehe Anhang Bestandeswert) werden automatisch Auswertungen durchgeführt und ein Bericht erstellt. Alle waldbaulichen Maßnahmen sind nach Dringlichkeit

gereiht und ergeben einen „Fahrplan“, der in den nächsten 10 Jahren umzusetzen wäre. Dieser **“Betriebsplan”** ist auf die individuelle betriebliche Situation abgestimmt.

Die eigenen forstlichen Kenntnisse, Arbeitskapazität und die Maschinenausstattung werden berücksichtigt.

Damit der finanzielle Erfolg von Maßnahmen abgeschätzt werden kann, erstellt der “Praxisplan Waldwirtschaft” mit der voraussichtlich anfallenden Holzmenge und einer Schätzung der Holzerntekosten einfache **Deckungsbeitragsrechnungen**.

Zusätzlich wird mit dem “AgrarGIS” eine Übersichtskarte zur leichteren Orientierung erstellt.



# Technische Umsetzung / Homepage

Für den Berichtsteil und die Kartendarstellung sind zwei verschiedene Programme notwendig, die über eine Schnittstelle miteinander kommunizieren.

Um diese Anwendung allen Waldbesitzern mit Internetanschluss zugänglich zu machen, wird ein **Web GIS-Service online gestellt**. Diese **Eigenentwicklung** des Land-, und Forstwirtschaftlichen Rechenzentrums (**LFRZ**) ("AgrarGIS"), umfasst auch die notwendigen Luftbilder, Katastermappenblätter und Grundbuchsinformationen.

Die Berechnung der Holzmengen, der Arbeitskosten und des Erlöses erfolgen in einem eigenem Praxisplan-Programm, welches über

den webGIS-Teil des Agrar-GIS (Schaltfläche "Grüner Nadelholzbaum") - wie nachstehend abgebildet - abrufbar ist.



**Jeder registrierter Waldbesitzer kann mit diesem Internetangebot des Lebensministeriums kostenlos und anonym einfache forstliche Planungen durchführen.**

**Die Weiterleitung von Daten erfolgt ausschließlich auf freiwilliger Basis.**

**Auf den folgenden Seiten finden Sie als Anhang Karten und Datenbankausschnitte aus der Agrar-GIS-Homepage.** Diese Abbildungen der Homepage sind mit grünem Rahmen gekennzeichnet.

(Quelle: BMLFUW, Abt. II/10 & Fa. UNIDATA Geodesign GMBH).



Einblick \* in die  
EDV-Eingaben & Ergebnisse  
des Praxisplans Waldwirtschaft

\* Die folgenden dargestellten Praxisplanflächen und Datenangaben haben keinen Bezug zu Eigentümerverhältnissen und sind daher als fiktive Beispiele anzusehen!

# Startseite / Homepage

<http://agrargis.lebensministerium.at>

Die **Startseite** der **Homepage AgrarGIS** öffnen Sie mit dem Link:

<http://agrargis.lebensministerium.at>

Die Internetseite besteht aus einem **öffentlichen Informationsteil** bzw. einem **gesperrten Anwenderbereich**.

Zum Öffnen des **Kartenteiles** (webGIS) klicken Sie das **grüne Symbol** ① an. Danach öffnet sich ein **Loginfeld**, in welches Sie Ihre persönliche **Betriebsnummer** bzw. **eAMA-Pin-Code** eingeben.

Mit **Bestätigung "OK"** gelangen Sie in den **internen Anwenderbereich**.

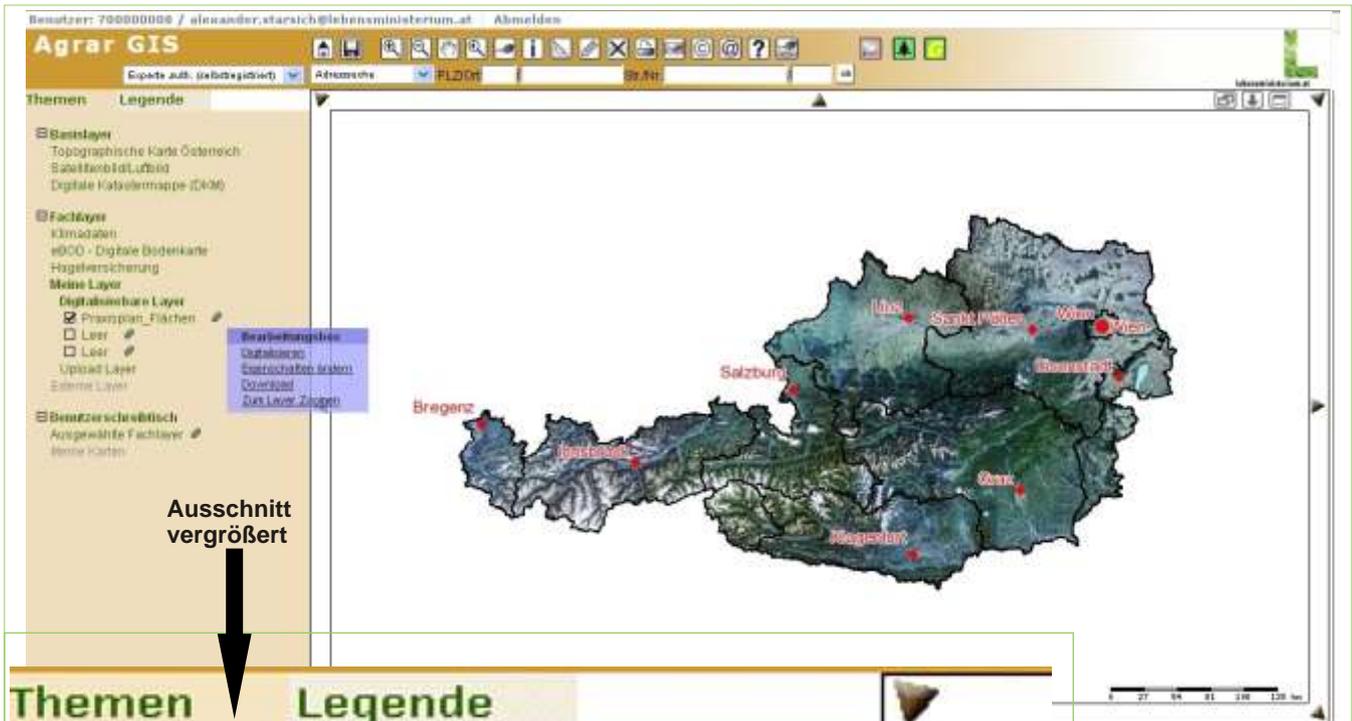
The screenshot shows the AgrarGIS homepage with a navigation menu at the top (Home, Sitemap, Hilfe, Copyright, Impressum, Kontakt, Kalender, Recht, Fotoservice, Bürgerservice, Adressen, Publikationen, Telefonbuch, Fach-Filme). Below the menu is a yellow banner with three links: 'AgrarGIS öffentlich', 'AgrarGIS (AMA-Login)', and 'AgrarGIS (Selbstregistriert)'. A large landscape photo of a field follows. Below the photo is a search bar and a navigation bar. The main content area is divided into a left sidebar with 'Allgemeine Informationen', 'AgrarGIS Anwendung', 'Projektpartner', and 'häufig gestellte Fragen'. The main content area contains three articles: 'AgrarGIS öffentlich' (dated 12.06.2008), 'AgrarGIS (AMA-Login)' (dated 26.03.2009), and 'AgrarGIS Selbstregistrierung' (dated 27.03.2009). A red box highlights the 'AgrarGIS (AMA Login)' article with a circled '1' and an arrow pointing to a login form.

Anmerkung: Sollten Sie diese **Zugangsinformationen** (Name/Passwort) ② **noch nicht** haben, erhalten Sie diese unter der AgrarGIS Anwendung Selbstregistrierung / "Neu Registrieren":

[https://kunden.bmlfuw.lfrz.at/lfrz.at/brv\\_kundenreg/register/RegisterKunden](https://kunden.bmlfuw.lfrz.at/lfrz.at/brv_kundenreg/register/RegisterKunden)

The screenshot shows a login form with the following elements: 'Benutzernummer:' field, 'Passwort:' field, 'Passwort vergessen!' button, 'Problem beim Login' button, 'Neu Registrieren' button, and an 'OK' button. A circled '2' is placed over the 'Neu Registrieren' button.

# Startseite Kartenteil AgrarGIS



Ausschnitt vergrößert

**Themen** **Legende**

- Basislayer**
  - Topographische Karte Österreich
  - Satellitenbild/Luftbild
  - Digitale Katastermappe (DKM)
- Fachlayer**
  - Klimadaten
  - eBOD - Digitale Bodenkarte
  - Hagelversicherung
  - INVEKOS
  - Meine Layer**
    - Digitalisierbare Layer**
      - Praxisplan\_Flächen
      - Leer
      - Leer
    - Upload Layer **4**
    - Externe Layer
- Benutzers Schreibtisch**
  - Ausgewählte Fachlayer
  - Meine Karten

Im linken Themenbereich sind **Basislayer** (Topographische Karte Österreich, Luftbilder, DKM) aufgelistet, welche Sie mit **allgemeinen Fachlayern** (z. B. Klimadaten, digitale Bodenkarte) hinterlegen können.

Unter dem **Fachlayer "Meine Layer"** haben Sie die Möglichkeit mit Hilfe einer **Bearbeitungsbox** **3** den **eigenen Waldbereich zu digitalisieren**.

**Bearbeitungsbox** **3**

- [Digitalisieren](#)
- [Eigenschaften ändern](#)
- [Download](#)
- [Zum Layer Zoomen](#)

Unter **Upload** **4** können Sie bereits **bestehende GIS Daten** (persönliche GIS Daten) in das System laden.

# Kartenteil Luftbild / Zoomfunktion

Mit Hilfe der **Lupensymbole** am oberen Bildschirmrand ⑤ können Sie in das Luftbild hinein (+) bzw. hinaus (-) zoomen.



Nähere **Informationen zur Anwendung** der Schaltflächen finden Sie in der oberen Toolleiste unter dem **Fragezeichensymbol**. ⑥



Beispiel einer Vergrößerung: Zoom aus dem im Agrar-GIS enthaltenem Luftbild.

# Digitalisieren - Bearbeitungsbox

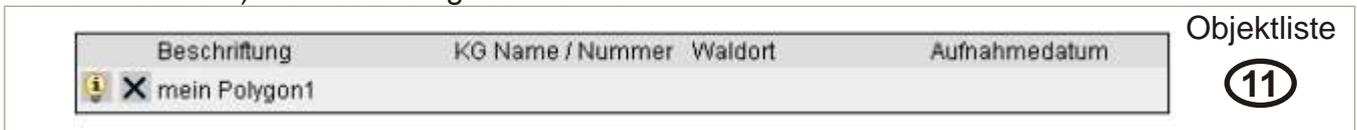
Durch Anklicken des **Bleistiftsymbols** ⑦ öffnet sich die **Bearbeitungsbox**:  
Klicken Sie **“Digitalisieren”** an, um die **Praxisplanflächen einzuzeichnen**.



Es öffnet sich eine **zusätzliche Toolleiste**: ⑧

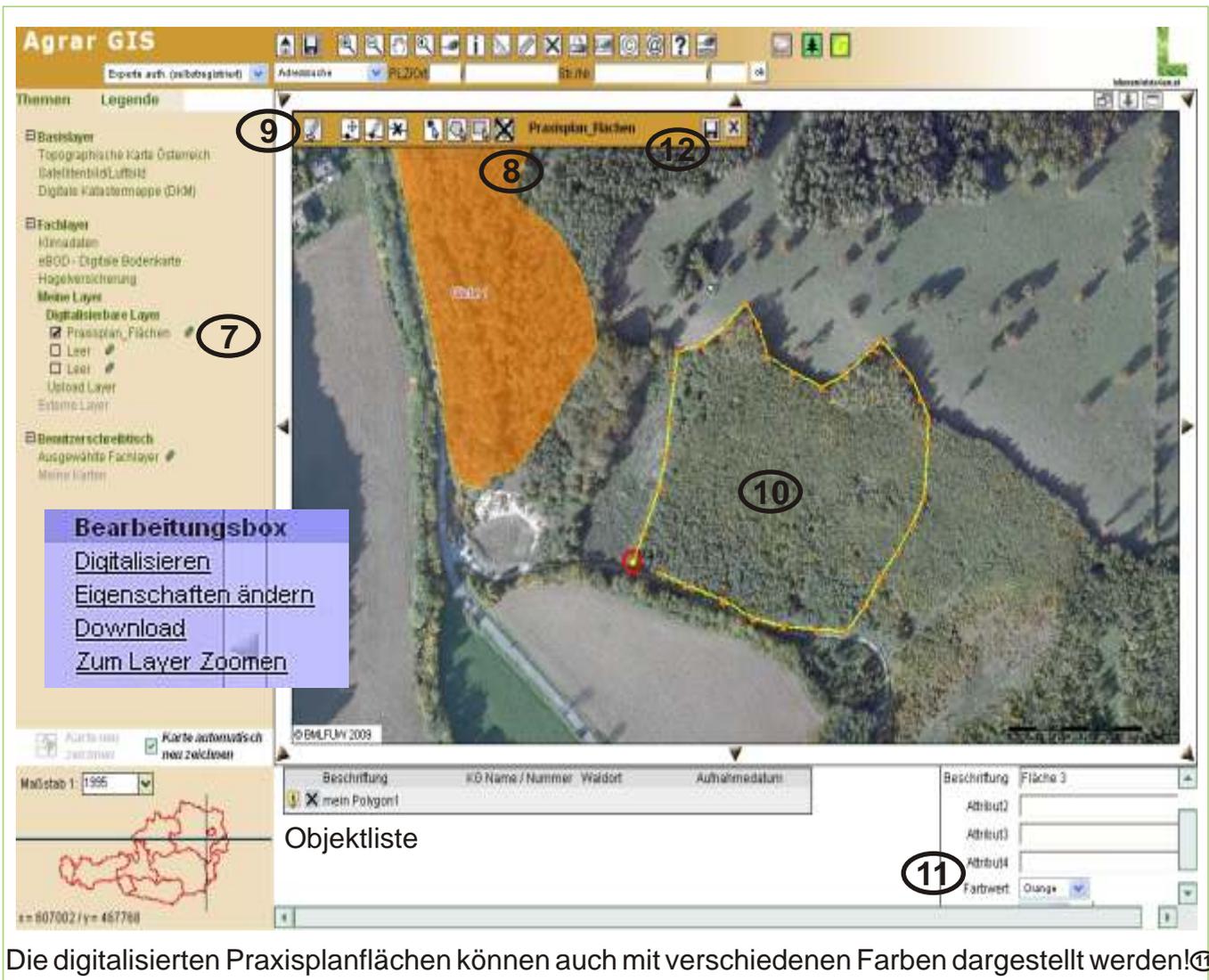


Durch Auswahl des Symbols ⑨ können Sie eine Fläche ⑩ digitalisieren und schließen. Danach öffnet sich eine Objektliste, in welcher Sie den Flächennamen ändern bzw. drei verschiedene Attributdaten (z. B. Name der Katastralgemeinde, Katastralgemeinde-Nummer, Waldort, Aufnahme datum) individuell eingeben können. ⑪



Durch Betätigung der Speichertaste ⑫ werden die Daten am Server übernommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Daten des Ordners **“Meine Layer”** nach dem Speichervorgang ausschließlich für den eingeloggtten Benutzer selbst (Benutzers Schreibtisch) ersichtlich sind.



Die digitalisierten Praxisplanflächen können auch mit verschiedenen Farben dargestellt werden! ⑪

# Infos - Digitale Katastermappe

Unter der angeführten "Basislayerliste" ⑬ kann zum Standard - Luftbild die "Digitale Katastermappe" für weitere Informationen ausgewählt werden.



Betätigen Sie den Informationsbutton ⑭ und klicken Sie in die gewünschte Fläche. Danach öffnen sich nähere Informationsdetails ⑮ zur DKM, Luftbilddatum und Praxisplanfläche.

Praxisplan\_Flächen

Beschriftung	KG Name / Nummer	Waldort	Aufnahmedatum	Fläche in m2	Umfang in m
Fläche 1	Grub / 16109	Hocheck	2011	25053	802

Luftbilddatum

Jahr
2008

Nutzflächen 2008

Nutzungsart	DKM-Fläche in m2	DKM-Umfang in m
Wald	25105	810.01

Die wichtigsten Informationen daraus sind für den Praxisplan die Katastralgemeinde (KG) - Nummer, Parzellennummern bzw. die Flächengröße (in m<sup>2</sup>; 1 ha = 10.000 m<sup>2</sup>).

Wählen Sie das Drucksymbol ⑯ aus, um den Kartenausschnitt bzw. die Informationen zu drucken. Diese Infos werden für das Ausfüllen des Bestandesblattes des Praxisplans benötigt. Wie bereits beschrieben, kann der Benutzer selbst digitalisierte Flächendaten (GIS) eingeben oder herunterladen. Diese GIS-Daten können in einem externen, kostenlosen GIS-Programm - Empfehlungen unter: <http://agrargis.lebensministerium.at/article/articleview/62622/1/21431/> - für individuelle Bearbeitungen herangezogen werden (z. B. farbliche Untergliederung der Parzellen nach ihrer Bewirtschaftungsform). Diese Flächendarstellungen können auch im AgrarGIS eingefügt werden.

⑬

⑭

⑯

# Praxisplan-Applikation nutzen

Bisher wurde Ihnen das Digitalisieren der Flächen gezeigt. Der nächste Schritt ist das **Öffnen und Benützen der eigentlichen Praxisplan-Applikation.**

**Klicken Sie dazu das grüne Nadelbaumsymbol an!** ⑰

Es öffnet sich die **Startseite des Praxisplanes** mit den wichtigsten Informationen (nachstehend ein Ausschnitt):



Im oberen **Schaltflächenbereich** ⑱ können Sie die verschiedenen Funktionalitäten des Praxisplanes auswählen.

Hier sehen Sie die **Schaltfläche "Bestände"**, um einen Überblick über Ihre wichtigsten persönlichen Dateneingaben zu bekommen.

Liste Ihrer bereits erfassten eigenen Bestände

Nr.	Parz.	Waldort	Fla	Bestandesklasse	Alter	Alterklasse	Vorrat Vfm	Empfohlene Maßnahme	Dringlichkeit	Jahr	Entnahme Efm	Letzte Aktualisierung
700000008_Fläche 1	16109_x1	Hocheck	2,50	Altholz	90	V 81 Bis 100	1.390	Einzelstammnahme	sehr dringend	2013	100	10.02.2011 11:16:03
700000008_Fläche 2	16109_x2	Mühlgraben	0,60	Altholz	85	V 81 Bis 100	330	Kahltrieb	dringend	2014	150	10.02.2011 11:15:49
2 Bestände			3,10				1.720				310	

Wenn Sie eine neuen Bestand eingeben wollen, klicken Sie hier:  ⑳

⑲

Folgende wichtige Funktionen stehen hier zur Verfügung:

- mit dem X-Symbol ⑲ können Daten gelöscht werden;
- mit der Auswahl "Neuer Bestand" ⑳ wird ein neues Stammblatt angelegt.

In der persönlichen Liste können die Daten beliebig vieler Bestände aufgelistet und sortiert werden. (Im Beispiel ⑳ sehen Sie die Eingaben zweier Bestände).

Um das Bestandesblatt zu öffnen, klicken Sie auf die gewünschte Flächen-Nr. ㉑. Nun öffnet sich das Bestandesblatt (Info dazu Seite 15) mit den verschiedenen Daten zu Topographie, Struktur und Nutzung. Einige Begriffe werden anhand des i - Symbols ㉒ näher erläutert. Zur Vereinfachung der Dateneingabe sind in vorgegebenen Auswahlfenstern ㉓ verschiedene Möglichkeiten auswählbar.

Durch Speichern ㉔ wird der Datensatz unter der Schaltfläche "Bestände" abgespeichert und ist jederzeit abrufbar. Es können die Daten auch ohne größeren Aufwand geändert werden.

# Bestandesblatt (Ausschnitt)



## Bestandesbeschreibung

### Topographie

- ⑳ Begriffsdefinition - Button
- ㉑ Eingabeauswahl - Fenster
- ㉒ Speicher - Button

 1   Bestandesnummer	Fläche 1
2   Parzellenummer	16109_x1
3   Katastralgemeinde-Nr	16109
4   Katastralgemeinde-Name	Grub
5   Waldort	Hocheck
6   Flächengröße (ha)	2,5

### Bestandesstruktur

 7   Wuchsklasse	Altholz	
⑳  9   Alterklasse	V 81 Bis 100	
8   Alter (Jahre)	90	
10   Baumart 1	Buche	
11   - Anteil (%)	70	
12   Baumart 2	Kiefer	
13   - Anteil (%)	20	
14   Baumart 3	Bergahorn	
15   - Anteil (%)	10	
16   Baumart 4		
33   Baumartenanteil Gesamt (%)		100
 18   Holzwachstum	Sehr gut	
 19   Angeschätzter Vorrat (Vfm/ha)	520	
 20   Vorrat am Ort (Vfm)		1300
21   Schäden	Keine	
 23   Empfohlene Maßnahme	Einzelstammentnahme	
 24   Dringlichkeit	sehr dringend	
25   Jahr der Durchführung	2013	

㉒

# Schaltfläche Kalkulation



25

## Kalkulation

Eigenen Bestand auswählen

700000008\_Fläche 1  
 Liste ihrer eigenen Bestände  
 700000008\_Fläche 1  
 700000008\_Fläche 2

26

### Zu erwartende Sortimente (in %)

34   Blochholzanteil (%)	80
35   Sonstige Sortimente (%)	20
36   Gesamt (%)	100

### Holzpreis (in EURO/fm, excl. USt)

38   Blochholzpreis	65
39   Holzpreis Sonstige Sortimente	25

### Aufwand (in EURO/fm, excl. USt)

37   Holzermtekosten	20
45   Wird die Holzermte selbst durchgeführt	<input type="radio"/> nein <input checked="" type="radio"/> ja

27

Kalkulieren

Zurück

Nun befinden Sie sich auf der Schaltfläche "Kalkulation"<sup>25</sup>. Wählen Sie im Auswahlfeld <sup>26</sup> Ihren zu kalkulierenden Bestand. Danach füllen Sie die angeführten Eingabefelder aus, um ein Ergebnis für diesen zu bekommen. Durch Klicken <sup>27</sup> "Kalkulieren" scheint ein Kalkulationsblatt <sup>28</sup> auf, welches gedruckt bzw. als PDF-File gespeichert werden kann.

## Hier sehen Sie das Ergebnis!

Aus Ihren Angaben kalkuliert das System automatisch den "Gewinn" oder "Verlust". <sup>29</sup>

### Ertrag

Sortiment	Anteil %	Holzpreis EURO/fm	Holzmenge Efm	Holzerlös EURO
Blochholz	80%	65,00 €	128,00	8.320 €
Sonstige Sortimente	20%	25,00 €	32,00	800 €
	100%		160,00	9.120 €
Summe Holzerlös inkl. USt				9.120 €
10% USt				912 €
Summe Holzerlös inkl. USt				10.032 €

28

### Aufwand

Holzermteverfahren	motormanuell mit Traktor mit Seilwinde	Kosten EURO/fm	Holzmenge efm	Gesamtkosten EURO
Holzermtekosten		20,00 €	160	3.200 €
Summe Holzermtekosten				3.200 €

### Holzermkostenfreier Erlös für den Bestand

Holzerlös	9.120 €
Holzermkosten	3.200 €
Holzermkostenfreier Erlös	5.920 €
Voraussichtlicher Gewinn pro Festmeter	37,00 €

29

# Schaltfläche Analysen

Durch Eingabe der Daten im **Bestandesblatt** sind **automatisierte Analysen** zu sämtlichen Bestandeseingaben abrufbar (z. B. Wuchsklassen, Ernteverfahren, Baumartenanteile, empfohlene Maßnahmen nach Dringlichkeit).

Klicken Sie dazu die Schaltfläche "Analysen"  an.

Datengrundlage: STANDARD (Eigener Betrieb)

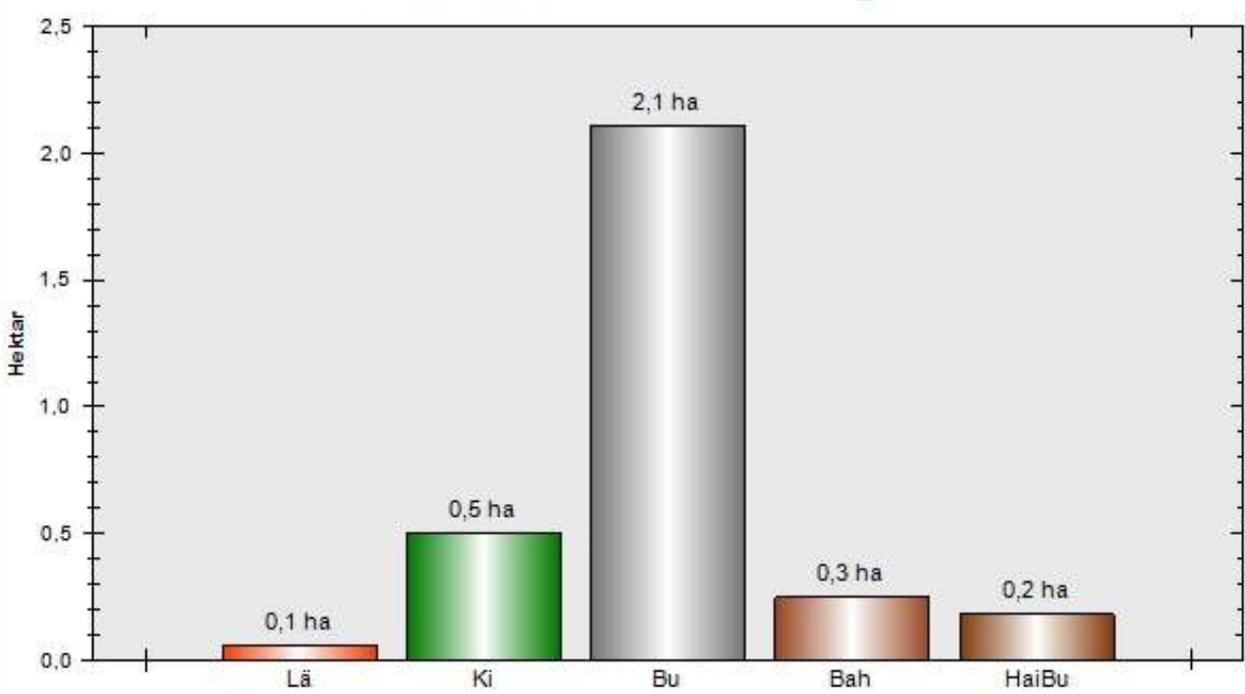
Betriebsnr (LFBIS#): 700000008

30

## Analysen

Praxisplan-Waldwirtschaft: Analyse 2
(2 von 2 Beständen in 1 Betrieben)

### Baumartenzusammensetzung



Datengrundlage: STANDARD (Eigener Betrieb) | User: alexander.starsich@lebensministerium.at (700000008) | Praxisplan Waldwirtschaft | 10-Feb-2011

Baumart	Vfm am Ort	Hektar	Anteil ha in %
Lärche	Lä	33	0,06
Kiefer	Ki	260	0,50
Buche	Bu	1.108	2,11
Bergahorn	Bah	130	0,25
Hainbuche	HaiBu	99	0,18
<b>Total</b>	<b>1.630</b>	<b>3,10</b>	<b>100%</b>

# Dokumente - Download



**31**

Ergebnisse:

- Maßnahmenblatt (pdf)
- Analysen (Druckvorschau)
- Bestände (pdf)
- Bestandesliste (csv)

Hier befinden Sie sich im **“Dokumente Bereich”** wo Sie verschiedene Informationen zum Maßnahmenblatt, Bestandesblatt und zu den Analysen **drucken** bzw. **downloaden** können.<sup>31</sup>

# Freigabe von Praxisplandaten - Geokontakt



**32**

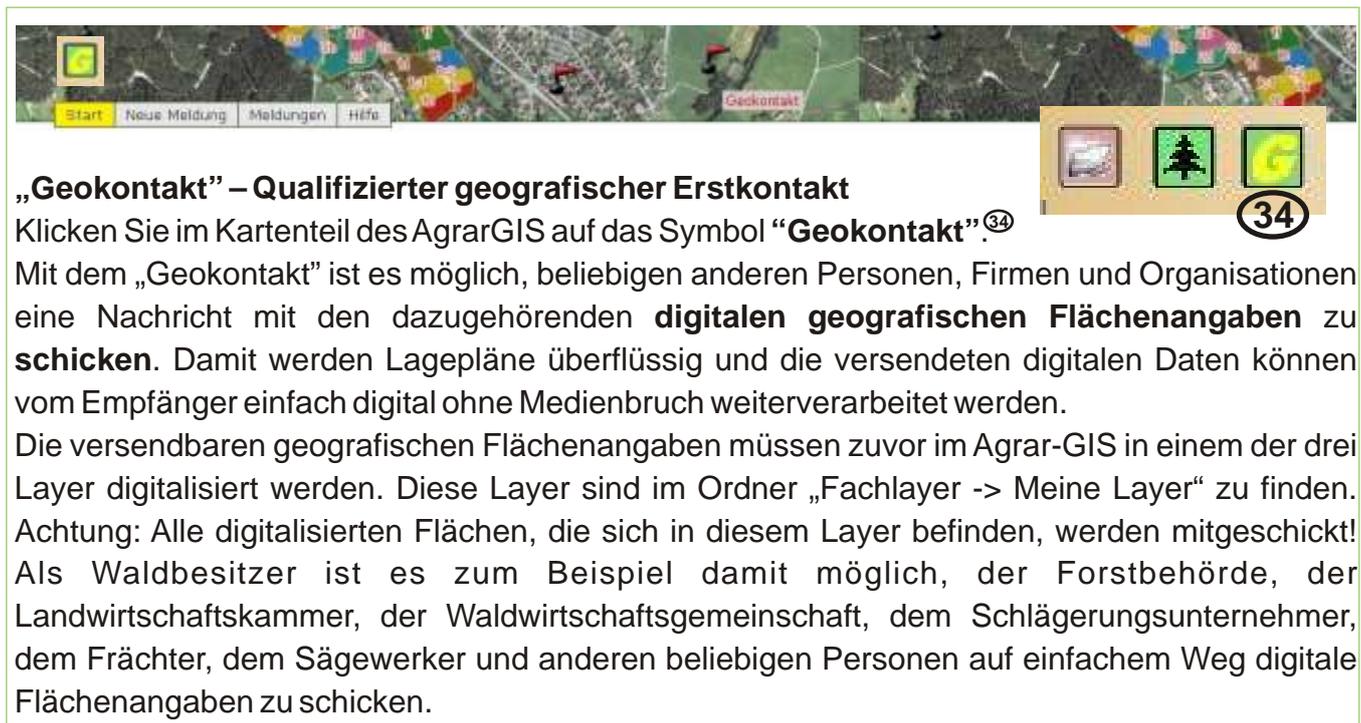
Freigeben | Vergebene Rechte | Erhaltene Rechte | Antrag stellen

Liste Ihrer Anträge **33**

Betriebsnummer	Betriebsname	Status	Freigabe von	Freigabe bis	Berechtigung	Antragsdatum	Bearbeitet am
	EAMA-VERFÜGER LLWK STEIERMARK	Freigegeben	18.07.2009	19.02.2012	Lesen + Downloaden (ohne Kalkulation)	18.07.2009 12:29:15	18.07.2009 12:29:15
<b>1 Betrieb(e)</b>							

Wenn Sie eine neue Freigabe beantragen wollen, klicken Sie hier

Mit Ihrer **“Betriebsnummer”** haben Sie unter der Schaltfläche **Freigabe** die Möglichkeit anderen Personen **“Praxisplan Daten”** für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung zu stellen. Weiters können unter **“erhaltene Rechte”** Daten von anderen Personen übernommen werden!<sup>33</sup>



**34**

**„Geokontakt” – Qualifizierter geografischer Erstkontakt**

Klicken Sie im Kartenteil des AgrarGIS auf das Symbol **“Geokontakt”**.<sup>34</sup>

Mit dem „Geokontakt” ist es möglich, beliebigen anderen Personen, Firmen und Organisationen eine Nachricht mit den dazugehörenden **digitalen geografischen Flächenangaben** zu **schicken**. Damit werden Lagepläne überflüssig und die versendeten digitalen Daten können vom Empfänger einfach digital ohne Medienbruch weiterverarbeitet werden.

Die versendbaren geografischen Flächenangaben müssen zuvor im Agrar-GIS in einem der drei Layer digitalisiert werden. Diese Layer sind im Ordner „Fachlayer -> Meine Layer“ zu finden. Achtung: Alle digitalisierten Flächen, die sich in diesem Layer befinden, werden mitgeschickt!

Als Waldbesitzer ist es zum Beispiel damit möglich, der Forstbehörde, der Landwirtschaftskammer, der Waldwirtschaftsgemeinschaft, dem Schlägerungsunternehmer, dem Frächter, dem Sägewerker und anderen beliebigen Personen auf einfachem Weg digitale Flächenangaben zu schicken.

# Schaltfläche Betrieb

Start Bestände Kalkulation Analysen Dokumente **Betrieb** Freigabe Hilfe

35 36

Daten zu Ihrem Betrieb

Qualität des Erhebers

41 | Höchste forstliche Ausbildung

46 | Der Praxisplan Waldwirtschaft wird von mir selbst erstellt  nein  ja

USt-Satz

42 | Ist Ihr Betrieb pauschaliert  nein  ja

Einverständiserklärung

Sind Sie damit einverstanden, Ihre Daten zu forststatistischen Zwecken der bundesweiten Raumplanung zur Verfügung zu stellen

43 | Einverstanden  nein  ja

Speichern Zurück

Durch Anklicken der Schaltfläche **“Betrieb”** können Sie auf **freiwilliger Basis Ihre Daten der forstlichen Raumplanung zur Verfügung stellen.** 35

Diese werden ausschließlich für forststatistische Zwecke bundesweit herangezogen und anonym verwendet.

Weiters steht Ihnen ein **“Hilfebereich”** zur Anwendung der Praxisplan-Applikation zur Verfügung. 36



# Resümee

Der **“Praxisplan Waldwirtschaft”** soll dazu beitragen, EigentümerInnen vor allem kleiner Waldflächen zur regelmäßigen Nutzung und Pflege ihrer Waldbestände verstärkt anzuregen.

Seine Möglichkeiten umfassen:

- Kalkulation möglicher waldbaulicher Maßnahmen;
- Ermittlung erzielbarer Erträge;
- unkomplizierte Erstellung von Bestandeskarten auf Basis von Luftbildkarten und digitaler Katastermappen.

Somit ist der Praxisplan eine wertvolle Entscheidungshilfe und sogar ein einfaches Forsteinrichtungswerk. Er baut auf der praktischen

Erfahrung forstlicher BeraterInnen auf und wird auch inhaltlich weiterentwickelt. Daher ist eine anonyme, forststatistische Auswertung der von möglichst vielen “Praxisplan-AnwenderInnen” zur Verfügung gestellten Daten äußerst wichtig. Diese Auswertungen erfolgen im Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW).

Durch dieses moderne Instrument werden forstpolitisch wertvolle Grundlagen z. B. zur Holzmobilisierung und spezifischer Beratung gewonnen.

**Der Praxisplan ist zum Nulltarif zugänglich.**

Dadurch konnte durch die forstliche Beratung ein weiterer wichtiger Schritt für ein modernes Waldmanagement gesetzt werden.



# Stichwortverzeichnis

<b>Altholz</b>	Bezeichnet Starkholz (> 50 cm Brusthöhendurchmesser (BHD)) Bestände, die älter als das übliche Umtriebsalter (in der Regel 100-120 Jahre) sind.
<b>Baumholz</b>	Bezeichnet Bäume mit einem BHD ab 20 cm.
<b>Blochholz</b>	Rundholz, Stammholz; unbearbeitete Stammstücke eines gefällten Baumes ab 20 cm Mittendurchmesser.
<b>Dickung</b>	Definiert einen heranwachsenden Waldbestand, nach Eintritt des Bestandesschlusses.
<b>Erntefestmeter (Efm)</b>	Entspricht einem Vorratsfestmeter abzüglich Rinden- und Holzernteverluste.
<b>Festmeter (fm)</b>	Raummaß für Holz; 1 Festmeter (fm) entspricht 1 Kubikmeter (m <sup>3</sup> ) fester Holzmasse.
<b>Holzerlös</b>	Wird berechnet aus dem aktuellen regionalen Holzpreis und der jeweiligen Holzmenge (in Efm)
<b>Holzerntekosten</b>	Berechnen sich aus den Kosten für das Fällen und Aufarbeiten sowie der Transport zu einem befahrbaren Weg; Preise variieren je nach Baumart, mittlerem Stammdurchmesser und Gelände.
<b>Jungbestand</b>	Bezeichnet Waldflächen ab Bestandesschluss bis zum Erreichen eines BHD von 15 cm.
<b>Jungwuchs</b>	Bezeichnet den Jungbestand, bis zum Eintritt des Bestandesschlusses.
<b>Nutzholz</b>	Dient z. B. zur Herstellung von Bauholz, Verpackungsmaterial, Möbeln und Instrumenten.
<b>Stangenholz</b>	Bezeichnet überwiegend Bäume mit einem BHD von 7 bis 20 cm..
<b>Vorratsfestmeter (Vfm)</b>	Volumen des im Wald stehenden Holzes mit Rinde.

**Weitere Informationen finden Sie unter:**

<http://www.forstnet.at>

<http://www.waldwissen.net>

<http://bfw.ac.at>

# Haben Sie Interesse an Schutzwald- Verbesserung und Förderung?

Das Programm **“Initiative Schutz durch Wald”** dient der Erhaltung und Verbesserung von Wäldern mit Objektschutzwirkung.

<http://www.isdw.at>

informiert über die spezielle Förderschiene im Rahmen des österreichischen Programms für die Entwicklung des Ländlichen Raums VOLE 07-13.



Informationen zu Landwirtschaft, Lebensmittel, Wald, Umwelt und Wasser:

[www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at)



lebensministerium.at

Das Aktionsprogramm des Lebensministeriums für aktiven Klimaschutz:

[www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)



Die Jugendplattform rund ums Wasser:

[www.generationblue.at](http://www.generationblue.at)



Die bundesweite Initiative zur getrennten Sammlung von Altstoffen:

[www.richtig sammeln.at](http://www.richtig sammeln.at)



Die Internetseite zur Österreichischen Nachhaltigkeitsstrategie:

[www.nachhaltigkeit.at](http://www.nachhaltigkeit.at)



Das Internetportal der Österreichischen Nationalparks:

[www.nationalparks.at](http://www.nationalparks.at)



Der Walddialog ist die Suche nach Problemlösungen für Interessenkonflikte im Waldbereich:

[www.walddialog.at](http://www.walddialog.at)



Das Österreichische Umweltzeichen ist Garant für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen:

[www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)



Umweltdaten u.a. zu den Bereichen Wasser, Luft, Lärm, Kernenergie, Klima, Gentechnik, Altlasten, erhebt laufend das UBA:

[www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)

umweltbundesamt<sup>U</sup>

Waldforschungszentrum BFW. Forschung, Monitoring und Wissenstransfer zu Wald und Naturgefahren:

<http://bfw.ac.at>





[lebensministerium.at](http://lebensministerium.at)